

# Öko-Info Dialog Textil-Bekleidung

## Entwicklung und Ergebnisse des Arbeitskreises

Seit Beginn der 90er Jahre hat die Bedeutung humanökologischer Kriterien für Bekleidung immer mehr zugenommen. Unter ökologischen Aspekten produzierte Kleidung war bis dahin nur ein Thema für Verbraucher, deren Interesse ohnehin Alternativen im täglichen Leben galt. Zahlreiche Publikationen, die auf mögliche Gesundheitsrisiken von Bekleidung hinwiesen, führten aber zu einem Umdenken. Für Aufsehen sorgte vor allem ein Artikel der Zeitschrift *Natur* im September 1990 mit der Überschrift „Dieser Test geht unter die Haut“. Es folgten weitere Berichte in den Medien, welche die Unbedenklichkeit von Textilien in Frage stellten und die Verbraucher folglich immer mehr verunsicherten.



Der DTB, Dialog Textil-Bekleidung, Heimstetten, griff 1991 das Thema auf. Anlässlich des 11. DTB - Symposiums vom 13. Dezember 1991 referierte Prof. Dr. Joachim Hilden von der FH Niederrhein über das Thema „Ökologie und Bekleidungstextilien - Schlagworte oder realistische Forderungen“. Dieser Vortrag gab den Anstoß zum DTB - Arbeitskreis „Öko-Info“, der im März 1992 ins Leben gerufen wurde und dessen Leitung Prof. Joachim Hilden übernahm.

### Ziele des Arbeitskreises

Die Zielsetzung war die Information über die jeweiligen aktuellen Neuerungen im Bereich der Textilökologie und Gesetzgebung, sowie die Erstellung eines

Formulars in Anlehnung an das DTB Produkt-Info-Formular. Aufgenommen werden sollten nur Kriterien, die den Ist-Zustand des Textils im Hinblick auf die humanökologischen Eigenschaften beschreiben. Weiter wurde großer Wert darauf gelegt, dass „Öko-Info“ die laufenden Aktivitäten anderer Institutionen berücksichtigt, um eine länderübergreifende Realisierung zu gewährleisten.

Der Arbeitskreis Öko-Info mit inzwischen 85 Teilnehmern hat sich seitdem fest etabliert und trifft sich einmal jährlich unter der fachkundigen Leitung von Prof. Hilden, um die bestehenden Parameter und ihre Grenzwerte zu aktualisieren und unter Berücksichtigung neuer wissenschaftlicher Erkenntnisse zu überprüfen.

Die Teilnehmer des Arbeitskreises kommen aus der Sportartikelbranche, Bekleidungsindustrie (DOB, HAKA und Wäsche), Textilindustrie (Veredlung, Ausrüstung, Faserherstellung), Zutatindustrie, sind Prüfinstitute, Landesuntersuchungsämter und Chemiekonzerne sowie Versender und Mitarbeiter der Zeitschrift *Öko-Test*. In Form von Präsentationen und Vorträgen wird über die jeweils aktuellen Themen im Bereich der Ökologie berichtet, wie beispielsweise über die Bedeutung von REACH, Aufgaben und Ziele zur Sicherheit von Farbstoffen und Pigmenten, Textilien in den Medien, Chrom VI-Verbindungen in Leder, neue Technologien zur PFOS- und PFOA-freien Ausrüstung.

### Einsatz in der Bekleidungsindustrie

Mittlerweile liegt eine mehrmals überarbeitete und angepasste Auflage des Formulars vor und findet immer breiteren Einsatz in der Bekleidungsindustrie. Zusätzlich wurden Formulare für Zutaten, Leder und Fertigware (Vollgeschäft) entwickelt, die den produktspezifischen Kriterien und den teilweise anderen Gesetzesgrundlagen gerecht werden. Die Anwendung des Öko-Infos kann allen Unternehmen empfohlen werden, die Bekleidung, unabhängig ob Eigen- oder Fremdproduktion, auf den Markt bringen. Idealerweise sollte das Öko-Info Formular gemeinsam mit dem Produkt-Info-Formular eingesetzt werden.

Durch das Abfragen der ökologischen Daten in Verbindung mit den notwendigen Stichprobenprüfungen ist der Konfektionär im Hinblick auf gesetzlich vorgeschriebene Grenzwerte auf der sicheren Seite. Alle Formulare sind als Excel-Dateien in Deutsch und Englisch über den DTB zu beziehen.

**Der nächste Termin für den Arbeitskreis Öko-Info ist der 04. März 2009 in München. Mehr Informationen zu weiteren Arbeitskreisen des DTB - Dialog Textil-Bekleidung in den nächsten ftt-Ausgaben.**

[www.dialog-dtb.de](http://www.dialog-dtb.de)